

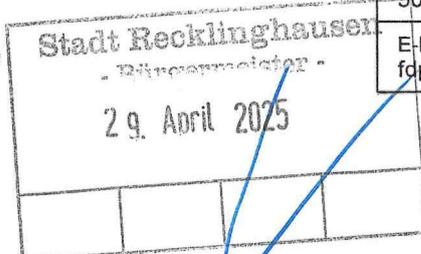


FDP-Fraktion 45657 Recklinghausen

Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Tesche

Im Hause

Ihr Zeichen



Unser Zeichen  
sch-he

Rathaus, Zimmer 1.15		
Telefon (02361) 50 – 10 70	Zentrale (02361) 50 - 0	
E-Mail fdp.fraktion@recklinghausen.de		

Datum  
29.04.2025

**Antrag: Keine Tempo-30-Vorschrift auf dem Recklinghäuser Wallring – schon gar nicht ohne Bürgerbeteiligung!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Diskussion über die Einführung einer Tempo-30-Begrenzung auf dem Recklinghäuser Wallring dauert nun schon seit einigen Monaten an. Mittlerweile ist zu begrüßen, dass auch die Recklinghäuser Bevölkerung stark in die politische Meinungsbildung eingebunden ist. Leserbriefe in Tageszeitungen und öffentliche Stellungnahmen verschiedener Parteien und Fraktionen machen deutlich, dass es sich bei der Frage „Pro und Contra Tempo 30 auf dem Recklinghäuser Wallring“ um eine Frage bzw. Entscheidung mit großer Bedeutung handelt, allein schon deshalb, weil sie viele Bürgerinnen und Bürger in Recklinghausen bewegt. Eine schnelle Festlegung über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg muss ausgeschlossen werden. Daher sollte zu diesem Thema auch aufgrund der zeitlichen Enge der auslaufenden Ratsperiode erst der neu gewählte Rat in der kommenden Ratsperiode abschließend entscheiden.

Dem Rat der Stadt Recklinghausen liegen mittlerweile mehrere Anträge vor, die sich mit dem Thema Tempo 30 auf dem Wallring bzw. mit dem Thema einer Gesamtkonzeption für den Innenstadtverkehr befassen. Darunter befinden sich auch Anträge der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und der CDU, die eine schnell einzuführende Tempo-30-Vorschrift für den gesamten Recklinghäuser Wallring fordern. Anders als der Öffentlichkeit gelegentlich vermittelt wurde, bestehen nach bislang vorliegenden Informationen keine rechtlichen Vorgaben, die insbesondere aus Gründen des Lärmschutzes eine sofortige und unausweichliche Tempo-30-Begrenzung für den Wallring zwingend erforderlich machen.

Die Stadt würde demnach keinen Ermessensfehler begehen, wenn es bei der seit Jahrzehnten bestehenden und von den Recklinghäuser Bürgerinnen und Bürgern akzeptierten Geschwindigkeitsregel für den Wallring bleiben würde.

**Vor diesem Hintergrund fasst der Rat der Stadt Recklinghausen folgenden Beschluss:**

1. Alle zum genannten Themenkomplex bislang gestellten Anträge der Fraktionen im Rat der Stadt Recklinghausen werden zur weiteren Beratung an die zuständigen Fachausschüsse des Rates verwiesen. Ziel der Beratungen zu all diesen Anträgen ist, dass der neue Rat im kommenden Jahr gut vorbereitet eine Beschlussfassung zu einem Gesamtkonzept für den innerstädtischen Verkehr in Recklinghausen treffen kann.

2. Sollte ein solches Gesamtkonzept der Verwaltung eine Tempo-30-Vorschrift für den Recklinghäuser Wallring beinhalten, ist hierzu zuvor ein Ratsbürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes NRW durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Udo Schmidt  
Fraktionsvorsitzender

  
Marlies Greve  
Stellv. Fraktionsvorsitzende